

rius Augustodunensis) sogar gegen die Ausübung der Seelsorge durch Mönche aus¹. In den wirthschaftlichen Unternehmungen der Prälaten, ihrem Pflanzen und Roden, ihrem Bauen und Niederreißen sieht er daher eine überflüssige Arbeit². Ja, die gesteigerte körperliche Arbeit in den Klöstern macht er dafür verantwortlich, dass ein Rückgang im geistlichen Leben stattfindet³. Rupert von Deutz hatte über die Priester unter den Mönchen die Klage geführt: 'Quia monachi sunt et b. Benedictus monachis ordinavit opus manuum, pene obliviscuntur, quod sacerdotes sunt'⁴. Vielleicht läuft es auf dasselbe Ziel hinaus, wenn Boto in umständlicher Weise zu zeigen sucht, dass die Canones für die Mönche ebenso gelten, wie die Regel des h. Benedikt. Andererseits will er durch die Berufung auf die Canones und die höchste Autorität des Papstes in der Kirche allerdings auch der Eigenmächtigkeit mancher Prälaten in der Abänderung alter und Einführung neuer Bestimmungen steuern. Er klagt überhaupt über die 'noxiae singularitates', die in den Klöstern sich einschleichen, darüber, dass Bedenken über die richtige Methode des klösterlichen Lebens und über den Wortlaut der Regel laut werden konnten. 'Ein Zwiespalt der Geister', sagt er, 'scheint fortwährend die Einmüthigkeit und Ruhe jener zu zerstören, die im Mönchsorden leben, wo die Ueberlieferungen der Vorfahren als weniger heilsam und unnütz vernachlässigt oder gar verworfen werden'⁵.

Eine Abweichung von den alten Traditionen erblickt er nun freilich nicht nur in den gesteigerten Anforderungen in Bezug auf körperliche Arbeit, sondern ebenso sehr auch in dem allzu ausgedehnten, ermüdenden und abspannenden Chorgesang. Seine Ausführungen hierüber schliesst er mit dem Satze: 'Quocirca cantandi usus apud nos cum sit continuus et vix aliquando ad momentum intermitti soleat, caetera vitae spiritualis exercitia, hoc est legendi meditandi et operandi studia, quibus et corpus exerceri et mens multum proficere posset nobis quasi interdicta esse videntur'⁶. Das hier bekundete lebhaftes Interesse und freimüthige

1) 'Neglecta communitate noxiam singularitatem induci in monasteria videmus ab his, qui in monastico ordine curam animarum susceperunt'. L. c. 501 B. 2) 'Illi quidem, qui nunc domui Dei praesunt, . . neglecta spiritus quiete, quae sola necessaria est ad vacandum et fruendum Deo, in plantando et evellendo, in aedificando et destruendo superfluo labore desudant'. L. c. 501 H. 3) L. c. 502 B. 4) Super quaedam capitula regulae divi Bened. abbatis 3, 1, Migne, P. lat. CLXX, 511 C. 5) L. c. 501 G. 6) L. c. 502 C.